



## Dunkelheit spüren, um das Licht zu lieben

**Auf ihrem Album «Odyssee» erzählt Danae Dörken eine zeitaktuelle Geschichte vom Reisen, Irren, Verirren, vom Träumen und Anlanden.**



### ODYSSEE

Fazil SAY (\*1970)

[1] BLACK EARTH „KARA TOPRAK“

CLAUDE DEBUSSY (1862 – 1918)

[2] SIRÈNES“ AUS „3 NOCTURNES“ -

BEARBEITET VON GUSTAVE  
SAMAZEUILH FÜR KLAVIER SOLO

CHARLES GOUNOD (1818 – 1893)

[3] SOUVENANCE FOR PIANO SOLO  
(NOCTURNE IN E-FLAT MAJOR, CG  
590)

Franz Liszt (1811 - 1886)

[4] DAS WANDERN, S-565 (NACH  
MÜLLER  
LIEDERN VON SCHUBERT

Felix Mendelssohn (1809 - 1847)

[5] FANTASIE OP. 28

CLAUDE DEBUSSY (1862 – 1918)

[6] PRÉLUDE À L'APRÈS-MIDI D'UN FAUNE

KINAN AZMEH (\*1976)

[7] WAITING FOR FRIDAY

Franz Liszt (1811 - 1886)

[8] AU LAC DE WALLENSTADT AUS „ANNÉES  
DE PÈLERINAGES“

Manos Hatzidakis (1925 - 1994)

[9] WALTZ OF LOST DREAMS

CHARLES GOUNOD (1818 – 1893)

[10] MACHE FUNÈBRE D'UNE MARIONETTE

VANGELIS (\*1943)

[11] MOONLIGHT REFLECTIONS

DANAE DÖRKEN KLAVIER // BERLIN CLASSICS // 0302637BC // VÖ 22. APRIL 2022

Die deutsch-griechische Pianistin Danae Dörken kennt die 24 Gesänge von Homers *Odyssee* seit ihrer Kindheit auswendig. „*Die Odyssee hat mich von klein auf fasziniert. Schon als Kind wurde sie mir als Gute-Nacht-Geschichte von meinen Großeltern vorgelesen*“, erzählt sie im Booklet-Gespräch mit Jesper Klein. Die antike Irrfahrt ist eine Geschichte vom Reisen, Irren, Verirren, vom Träumen und Anlanden und für Danae Dörken zeitgemäßer denn je: „*Für mich ist es eine sehr aktuelle Geschichte. Ich glaube, dass wir eine moderne Odyssee durchmachen.*“ Die vielen heutigen Herausforderungen wie der Klimawandel oder auch die weltweite Migration aufgrund von existentieller Not und vielerorts Gewalt bringen die moderne Gesellschaft immer wieder an grundlegende Scheidewege. Und der beschrittene Weg kann sich in kurzer Zeit als Sackgasse herausstellen, der zum Kurswechsel führt – die Corona-Maßnahmen haben uns das in den letzten zwei Jahren immer wieder vor Augen geführt.

Statt daran zu zerbrechen, findet Danae Dörken es „*spannend, in einer solchen Zeit zu leben. ... auf so einer Reise gibt es hoffnungsvolle und verzweifelte Momente.*“ Und so begibt sie sich auf ihrem Debüt Album «Odyssee» bei Berlin Classics auf eine ganz bewusste musikalische Reise. Das Album erscheint am 22. April 2022.

Diese Reise beginnt mit Fazil Says Stück über die Einsamkeit *Black Earth*. Es tönen dann die *Sirènes* aus Claude Debussys *Trois Nocturnes*, die das Klavier betörend singen lassen, gefolgt von Charles Gounods *Souvenance*, einer Erinnerungsmusik, die das Leben trotz aller Herausforderungen als erinnerungswert lobpreist. Mit Franz Liszts *Das Wandern* wird der bloße Aspekt des Fortkommens in den Vordergrund gestellt. „*Auch Felix Mendelssohns ausladende Fantasie op. 28, reich an bewegten Spielfiguren in den Rahmensätzen und das klassischste Stück des Albums, ist zunächst eine Reisedemusik im wahrsten Sinne*“, so Jesper Klein im Booklet-Text. Bei der Recherche für «Odyssee» stieß Danae Dörken aber auch auf *Waiting for Friday* des syrischen Komponisten Kinan Azmeh – ein Stück, das sehr unscheinbar und beiläufig beginnt, um sich dann in eine immense Dramatik zu steigern und so – laut Dörken – von einem unheilvollen Ende künden. Nicht alle Reisen enden glücklich. Bei Manos Hatzidakis' *Waltz of lost dreams*, den sie als Kind auf ganz verschiedenen Instrumenten hörte, denkt Danae Dörken sofort an griechische Tanzmusik: „*Die griechischen Lieder handeln mehr von den schwierigen als von den schönen Momenten. Es ist ein Merkmal der griechischen Musik, das Leben auch in den schwierigen Momenten zu feiern*“,

erzählt sie. In *Waltz of lost dreams* spürt man etwas von dieser griechischen Mentalität. Das Album schließt im vorletzten Stück mit Charles Gounods *Marche funèbre d'une marionnette*, also einem Trauermarsch und entlässt den mitreisenden Hörer dann wieder versöhnlich durch Vangelis' *Moonlight Reflections*, einer traumgleich schwebenden Musik.

„Das richtige Ende der Reise ist für mich der Trauermarsch,“ so Dörken jedoch im Booklet. Die Künstlerin mit Wurzeln auf der griechischen Insel Lesbos positioniert sich neben ihrem musikalischen Engagement auch immer wieder politisch. Mit dem Album «Odyssee» möchte die Pianistin auch auf die schier endlosen Odysseen der zur Flucht getriebenen Mitmenschen aufmerksam machen, von denen viele Tausende zum Halt auf der Insel Lesbos gezwungen sind. „Als Griechin aus Lesbos bin ich natürlich viel mit der Flüchtlingskrise konfrontiert. Wir möchten vermitteln, dass Menschlichkeit an erster Stelle steht. Es reicht aber nicht, dass sich die Leute dort ein Herz fassen. Das Problem können die Bewohner der Insel nicht allein lösen.“ Das Album «Odyssee» ist auch als Appell an uns alle zu verstehen, nicht nur die eigene Lebensreise im Blick zu haben, sondern mitmenschlich die Odyssee der Gesellschaft, der Menschheit an sich beim eigenen Handeln zumindest mitzudenken.

Am Strand von Eftalou ist der Dichter Argyris Eftaliotis (1849 – 1923) begraben. Er übersetzte einst Homers Odyssee ins Neugriechische. Er schrieb: „Du musst Dunkelheit spüren, um das Licht zu lieben.“



**Friederike Eckhardt**

Winsstraße 17  
10405 Berlin

+49 (0)30 - 440 307 11  
friederike.eckhardt@schimmer-pr.de  
www.schimmer-pr.de

## Termin-Highlights 2022

**5. März 2022 | 20 Uhr | Paris | Philharmonie Paris**

**Clara Schumann** Klavierkonzert

Danae Dörken *Klavier*

Mozart Orchestra Paris

Maestra Councour–Preisträgerin *Dirigentin*

---

**6. März 2022 | 18 Uhr | Coesfeld (NRW) | Konzert Theater**

**Schubert** Fantasie f-Moll, D 940

**De Falla** La vida breve (Dos danzas)

**Grieg** Peer Gynt-Suite Nr. 1 op. 46

**Busoni** Finnländische Volksweisen op. 27

**Brahms** Ungarische Tänze Nr. 1-10

mit Kiveli Dörken

---

**24. März 2022 | 20 Uhr | Kehl (Baden-Württemberg) | Stadthalle Zedernsaal**

Mit Werken von Schumann, Theodorakis, Say, Kinan Azmeh

---

**21. April 2022 | 19:30 Uhr | Linz (AT) | Brucknerhaus Mittlerer Saal**

ODYSSEE Album Pre-Release (VÖ 22. April 2022)

**Say** Black Earth (Kara Toprak), op. 8 (1997)

**Schubert/Liszt** Das Wandern Liedtranskription, aus: *Müller-Lieder von Franz Schubert*, S. 565, Nr. 1 (1823/1846)

**Schumann** Phantasiestücke, op. 12 (1837)

**Kinan Azmeh** Waiting for Friday (2011)

**Liszt** Au lac de Wallenstadt As-Dur, aus: *Années de pèlerinage*, Première année: Suisse, S. 160, Nr. 2 (1848–54)

**Gounod** Marche funèbre d'une marionnette d-moll, CG 583 (1871–72)

**Gounod** Souvenance Nocturne Es-Dur, CG 590 (1865)

**Mendelssohn** Phantasie fis-moll, op. 28 (1833)

---

**15. Mai 2022 | 20 Uhr | Köln (NRW) | Kölner Philharmonie**

Mendelssohn Ouvertüre E-Dur zu Shakespeares "Sommernachtstraum" op. 21 für Orchester

**Mendelssohn** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 25

Mendelssohn Sinfonie d-Moll op. 107 "Reformations-Sinfonie"

Danae Dörken *Klavier*

Staatskapelle Weimar

Dominik Beykirch *Dirigent*

---

**29. Mai 2022 | 17 Uhr | Hamburg | Mozart Säle**

Odyssee Album Release Konzert

**Say** Black Earth (Kara Toprak), op. 8 (1997)

**Schubert/Liszt** Das Wandern Liedtranskription, aus: *Müller-Lieder von Franz Schubert*, S. 565, Nr. 1 (1823/1846)

**Schumann** Phantasiestücke, op. 12 (1837)

**Kinan Azmeh** Waiting for Friday (2011)

**Liszt** Au lac de Wallenstadt As-Dur, aus: *Années de pèlerinage*, Première année: Suisse, S. 160, Nr. 2 (1848–54)

**Gounod** Marche funèbre d'une marionnette d-moll, CG 583 (1871–72)

**Gounod** Souvenance Nocturne Es-Dur, CG 590 (1865)

**Mendelssohn** Phantasie fis-moll, op. 28 (1833)

Danae Dörken *Klavier*

---

**24. Juni 2022 | 20 Uhr | Berlin | Christophori**

Odyssee Album Release Konzert

**Say** Black Earth (Kara Toprak), op. 8 (1997)

**Schubert/Liszt** Das Wandern Liedtranskription, aus: *Müller-Lieder von Franz Schubert*, S. 565, Nr. 1 (1823/1846)

**Schumann** Phantasiestücke, op. 12 (1837)

**Kinan Azmeh** Waiting for Friday (2011)

**Liszt** Au lac de Wallenstadt As-Dur, aus: *Années de pèlerinage*, Première année: Suisse, S. 160, Nr. 2 (1848–54)

**Gounod** Marche funèbre d'une marionnette d-moll, CG 583 (1871–72)

**Gounod** Souvenance Nocturne Es-Dur, CG 590 (1865)

**Mendelssohn** Phantasie fis-moll, op. 28 (1833)

Danae Dörken *Klavier*